

Lieder zum zweihundertdritten Montagsgebet am 27.1.2020



Wach ich früh mor - gens auf, — so sag' ich bald da -
rauf: — Ge-lobt sei Je - sus Chri - stus, ge-lobt sei Je - sus
Chri - stus! Als-dann zieh ich mich an — und fang zu be - ten
an: — Ge-lobt sei Je-sus Chri - stus, ge-lobt sei Je-sus Chri - stus!

2. Geh' ich zur Kirch' hinein, so soll mein Erstes sein:
Gelobt sei Jesus Christus, gelobt sei Jesus Christus!
Es teilt in diesem Haus Gott seine Gnaden aus !
Gelobt sei Jesus Christus, gelobt sei Jesus Christus!

3. Wann ich gesündigt hab', bitt ich's mit Tränen ab:
Gelobt sei Jesus Christus, gelobt sei Jesus Christus!
Sei groß auch meine Schuld, so tilgt sie seine Huld:
Gelobt sei Jesus Christus, gelobt sei Jesus Christus!

4. Durch gute Werk' allein will er gepriesen sein:
Gelobt sei Jesus Christus, gelobt sei Jesus Christus!
In Arbeit, Müh' und Streit, jetzt und in Ewigkeit:
Gelobt sei Jesus Christus, gelobt sei Jesus Christus!



Je - sus, mei-ne Zu - ver-sicht, e - wig aus-er - ko - ren,
sei mein Füh-rer, sei mein Licht und ver-laß mich Ar-men nicht,
und ver-laß mich Ar-men nicht, sonst geh ich ver - lo - ren!

2. Jesus, meine Sicherheit, eile, mich zu retten;
Sünde droht im Kampf und Streit und Verderben jederzeit,
und Verderben jederzeit, schwingend ihre Ketten.
3. Jesus, du mein Hoffnungsstrahl, ebne meine Pfade!
Sieh, des Heiles Weg ist schmal und gar groß der Feinde Zahl,
und gar groß der Feinde Zahl, schenke drum mir Gnade!
4. Jesus, du mein süßer Lohn, einzig dir zu leben,
sei auch unser Spott und Hohn und des Leidens Dornenkron',
und des Leidens Dornenkron', stets mein höchstes Streben.

Je - sus, wer an dich ge - den - ket, füh - let sü - ße
doch wem du dich selbst ge - schen - ket, o was füh - let
Freud' und Lust;
sei - ne Brust! Zärt - li - cher kann man nichts sin - gen,
lieb - li - cher hört man nichts klin - gen, nichts gibt ei - nen
sü - ßern Ton als: Herr Je - sus, Got - tes Sohn.

2. Keine Zunge kann's erklären, keine Schrift bringt es uns bei,
nur Erfahrung kann es lehren, Jesum lieben, was das sei.
Suche will ich Jesum täglich, aller Orten, wo nur möglich,
brünstig suchen will ich ihn durch das Leben immerhin.
3. Jesus, großer Himmelskönig, edler Sieger in dem Streit!
Was man sagt, ist viel zu wenig gegen deine Lieblichkeit.
Herr, zerstreu' die Finsternisse, mache, daß es jeder wisse,
daß du seist das wahre Licht, bleib in uns, verlaß uns nicht.
4. Wenn du unser Herz bewohnest, strahlt in ihm der Wahrheit Glanz;
wenn du in dem Herzen thronest, flammet es von Liebe ganz.
Jesus, Zierd' der Engelchöre, süß bist du, wenn ich dich höre,
süß bist du in meinem Mund, süß in meines Herzens Grund.



Jetzt und zu al-ler Frist du, mein Herr Je-su Christ, in Mund und Her-zen
 bist mit höch-sten Freu - den! Der heil'-ge Na-me dein er-quickt die See-le
 mein, gibt Kraft und Stärk' al - lein im Tun und Lei - den.

2. Es mag auch Tag und Nacht, Sonn'-, Mond- und Sternenpracht
 so schön, wie nur gedacht, den Himmel malen:
 ich alles Licht veracht', wann Jesu Namens Macht
 des Herzens Nacht verjagt mit seinen Strahlen.
3. So sei nun tausendmal, ja immer ohne Zahl,
 von Kreaturen all' dein Nam' gepriesen!
 Ihm werd' in Ewigkeit nach aller Schuldigkeit
 Lieb', Dank und Herrlichkeit und Ehr' bewiesen.



O sü - ße - ster der Na-men all, die Men-schen-zun-gen nen - nen;
 O Du, der Him-mel Wi-der-hall, dem tau - send Her-zen bren-nen;
 Dir nei-gen uns'-re Her-zen sich; vor Dir, o Na-me, e - wig-lich der
 En - gel Schar sich beu - get.

2. O heiliger Name, dessen Ruhm kein Menschenlob erreicht,
 vor dessen hohem Heiligtum die Knie anbetend beuget,
 was droben Gottes Thron umschwebt, auf Erden und da unten lebt.
 O Name, sei gepriesen!
3. Ein anderer Name ist uns nicht im Erdental gegeben,
 der uns gewährte Trost und Licht und Heil in unserem Leben.
 Er nimmt dem Tode seine Qual und sendet seines Lichtes Strahl
 ins dunkle Reich der Gräber.



Na - me vol - ler Herr - lich - kei - ten, den der Welt - er -
der vor An - be - ginn der Zei - ten glän - zend stand in
lö - ser trug,
Got - tes Buch: Dich zu prei - sen, reih'n in Freu - den
wir uns an der En - gel Zug.

2. Jesu Namen hoch zu ehren, anzubeten immerfort:

Name, der im Tal der Zähren ist der Seele Trost und Hort;
Name, der von Engelchören laut erschallt im Himmel dort!

3. Über alle Namen schauen diesen wir von Gott erhöht,
dem in Angst und bangem Grauen Satan selbst nicht widersteht;
den der Christ mit Gottvertrauen nicht umsonst um Rettung fleht.

4. Laßt uns denn die Kniee beugen diesem Namen, groß und hehr!
Nimmer aus der Seele weichen soll sein heilig Bild uns mehr,
bis wir froh das Ziel erreichen in des Himmels sel'gem Heer.



Wie süß tönt Je - sus, die - ser Nam', in ei - nes Gläub'-gen
Ohr! Heilt sei-ne Wun-den, stillt den Gram, die Furcht ent-flieht da -
vor, die Furcht ent - flieht da - vor.

2. Er macht gesund den kranken Geist, gibt Ruh' der bangen Brust,
ist Manna, das die Seele speist, |: der Müden Ruhelust. :|

3. Schwach meines Herzens Streben ist, mein wärmstes Denken kalt,
doch seh' ich einst dich wie du bist, |: mein Preis dir würdig schallt. :|

4. Bis dort mach' deine Liebe ich mit jedem Hauche kund,
dein süßer Nam' erquicke mich |: einst in der Todesstund'! :|